

Kölsche-Fastelovend-Eck



Kostümsitzung der Großen Mülheimer K. G. im Theater am Tanzbrunnen

Geschrieben von Fototeam-Besgen am Sonntag, 13. Februar 2011

Kostümsitzung der Großen Mülheimer K. G. im Theater am Tanzbrunnen

Köln. Wir haben das ganze Jahr Session! Jeck sein, das ganze Jahr! So stellt sich die GMKG auf ihrer Homepage selber vor. Doch jetzt ist Session und damit auch für die Große Mülheimer die Hauptzeit des Jahres. Es beginnt am 7. Januar mit dem Ordensabend und der Herrensitzung in der Stadthalle Mülheim, dann folgen die heutige Kostümsitzung und die Mädchensitzung im Tanzbrunnen. Das Kinderfest wird wieder in die Stadthalle verlegt und im März ist dann als interne Veranstaltung das Fischessen im Radisson Blu in Köln.

Mit dem Einmarsch des Elferrats, den Minis und den Rheinmatrosen wurde die Kostümsitzung nach dem Einlass um 19 Uhr pünktlich um 20 Uhr eröffnet. Die Rheinmatrosen sind das Tanzkorps der G.M.K.G. und in langer Tradition mit der Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft verbunden. Der Nachwuchs, die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Minis“, wird in hohem Maße gefördert. Mit Präsident Hans Wirtz an der Spitze hat die Gesellschaft einen ständig aktiven Terminkalender zu bieten.



Die Rheinmatrosinnen tanzten begeistert zu der Musik der Labbese

Wie uns Pressesprecher Heribert Erschfeld bestätigte, war die Stimmung im Tanzbrunnen von Anfang an gut und die Künstler wurden durchweg gut angenommen und begeistert empfangen. Ob es der Tupples vom Land war, der noch als Neuling unter den Redner gilt, oder Willibert Pauels, der von einem Gast begeistert als „das Beste, was ich seit langem gehört habe“, beschrieben wurde und schon ein Urgestein des Karnevals ist.



Der Bergische Jung, Willibert Pauels, wie man ihn kennt und liebt...



...und auch hinter der Bühne ist Willibert für jeden Spaß zu haben!

Ob es die Räuber, die Labbese, Brings oder die Rheinländer waren, die zum tanzen, schunkeln und mitsingen einluden oder das Dreigestirn mit seinem Lied „Hätz für Kölle“ und der schönen Stimme des Bauern Günter Flüch – das Publikum war mit der Auswahl des Literaten Michael Baur durchweg zufrieden. Den Abschluss machte Querbeat, die mittlerweile schon prädestiniert dafür sind, zum Schluss noch einmal alle von den Stühlen hoch zu holen und die beginnende Müdigkeit zu verscheuchen. Das Orchester Markus Quodt sorgte für den guten Ton.



Ein strahlender Präsident Hans Wirtz, der sich über die tolle Sitzung freut